

Tatjana Borenko, We help Ukraine e.V., Osnabrück (Verlesen durch Vereinsmitglied Maria)

Guten Tag, meine Damen und Herren!

Ich bin Tatjana Borenko. Ich komme aus der Ukraine. Ich vertrete die Organisation "We help Ukraine e.V." in Osnabrück.

Ich könnte viel über die Ungerechtigkeit der Russischen Föderation gegenüber unserem Land Ukraine erzählen.

Ich könnte Ihnen sagen, wie viele Menschen in diesem Krieg schon ums Leben gekommen sind, und wie viele ukrainische Städte schon zu dieser Zeit bis zum Grundmauer zerstört wurden, und wie viel Ackerland in den öden verminteten Boden verwandelt wurde.

Viele Menschen starben schon in diesem Krieg, viele Kinder sind Waisen geworden, sehr viele Eltern begraben Ihre Kinder. Viele Menschen verlieren in diesem Krieg ihr ganzes Hab und Gut, und ganz einständige ukrainische Bürger sind heute oft wohnungslose Migranten. Viele Frauen mussten Ihr Heimat verlassen, weil sie kleine Kinder hatten, und sie mussten ihre Kinder in den sicheren Platz bringen. Und deren Männer und ältere Söhne sind geblieben, um das Land von Angreifer zu schützen.

Mein Herz stönt und weint vor Schmerzen, denn in der Ukraine gibt es keine Familie, keinen Menschen, die von diesem grausamen Krieg unberührt blieb.

Wir sind jetzt in den Osterferien.

Und ich möchte kurz die Geschichte der Menschen auf der Osterinsel erzählen. Vor etwa siebzehn Jahrhunderten segelten zwei Siedlerfamilien auf diese unbewohnte Insel. Und an diesem schönen Ort erreichten sie den Wohlstand ihrer Zivilisation, die über Schriften, Bauwesen, Landwirtschaft und eine sehr entwickelte Wirtschaft verfügte. Aber auf dem Höhepunkt ihres Wohlstands begannen das Nachkommen der Familie der Kurzohren einen Krieg mit dem Nachkommen der Familie der Langohren, anstatt neue Länder zu erkunden und das Gleichgewicht des Lebens in ihrem Ökosystem zu finden. Durch den Krieg zerstörten sie ihre Zivilisation und verwandelten die paradiesische Insel in ein verlassenes Gefängnis ohne Bäume, große Tiere und fruchtbaren Boden.

Wir dürfen nicht zulassen, dass wir, die Bewohner der Erde, das Schicksal der Bewohner der Osterinsel wiederholen. Krieg ist keine Lösung für die Probleme des Zusammenlebens der Menschen auf unserem wunderbaren Planeten. Krieg ist der Tod der Zivilisation. Wir müssen weg von Osterinsel.

Heute rufe ich allen zum Frieden auf, laßt uns heute dem Krieg "Nein" sagen. Andere Menschen werden uns nur dann hören, wenn wir in einer Stimme unsere Meinung aussprechen. Wir brauchen keinen Krieg, wir brauchen keinen Gewalt, wir wollen Frieden, wir brauchen Frieden.

Und somit erkläre ich meine Wohnung als kriegslose Zone.

Ich erkläre meine Straße als kriegslose Zone.

Ich erkläre meine Stadt als kriegslose Zone.

Ich erkläre mein Land als kriegslose Zone.

Ich erkläre meine Welt als kriegslose Zone.